



öffentlich

Betreff:
Straßenbenennung

Erstellungsdatum 10.02.2009

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion FDP/Familien-Partei, Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
04.03.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die neu zu errichtende Seitenstraße auf Höhe Berliner Straße 105 nach dem Potsdamer Maler Fritz Rumpf zu benennen.

gez. Martina Engel-Fürstberger
Fraktionsvorsitzende FDP/
Familien-Partei

gez. Mike Schubert
Fraktionsvorsitzender SPD

gez. Michael Schröder
Fraktionsvorsitzender CDU

gez. Nils Naber
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/ Die Grünen

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Fritz Rumpf lebt von 1856 bis 1927 und unterhielt in seiner Villa in der Berliner Vorstadt, Ludwig-Richter-Straße 17, einen offenen Treffpunkt für Künstler. Hier waren die Maler Max Liebermann, Max Slevogt und Lovis Corinth zu Gast. Zu den Besuchern zählten auch die Schauspielerin Tila Durieux oder die Architekten Peter Behrens und Henri van de Velde.

Fritz Rumpf setzte sich als Stadtverordneter für den Erhalt des Potsdamer Stadtbildes ein. Er gehörte zu den Initiatoren des 1909 gegründeten Museums, war Förderer der Potsdamer Messbildsammlung und ein Mitbegründer des Potsdamer Kultursommers.

Die Straßen dieses Viertels sind alle nach Malern benannt. Die Straße wird im Zuge der Neubebauung des Areals Berliner Straße 105 in nächster Zeit neu errichtet